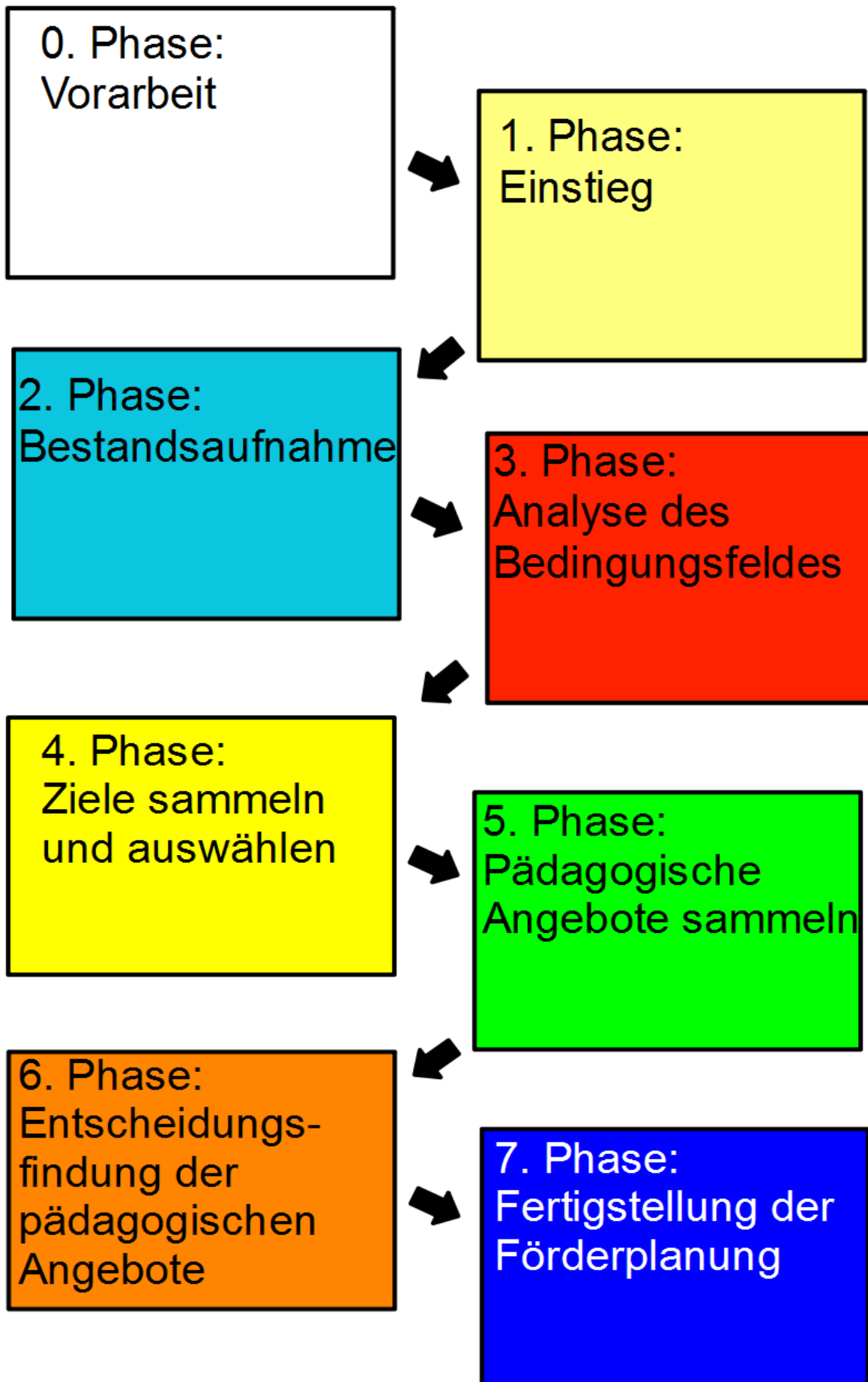


**Förderplanung im Team  
an der  
Albrecht-von-Graefe-Schule**

**Ablauf des Förderplangesprächs - In acht Schritten gemeinsam zum Förderplan**





## 0. Phase: Vorarbeit

Ziel dieser Phase: Klassenlehrer\*in, der/die das Förderplangespräch leiten wird, hat alle relevanten Informationen über das Kind zusammengetragen, die Akten gesichtet und ist in der Lage, die wesentlichen Informationen kurz vorzustellen.

z. B.:

- Ergebnisse der Lernstandserhebungen
- Arbeitsergebnisse (z. B. Portfolio)
- Fehleranalysen
- prozessbegleitende Beobachtungen im Alltag
- Gespräche mit Eltern und anderen beteiligten Personen aus dem Umfeld
- Einschätzungen oder Gutachten anderer Stellen (sonderpädagogische/ schulpsychologische Beratung, Ärzte, Jugendamt...) sowie Ergebnisse spezieller diagnostischer Verfahren
- Förderempfehlungen aus Gutachten
- bereits formulierte Ziele (Lernrat, Ziel-und-Bilanzgespräche)
- letzter Förderplan

→ Informationen ggf. durch Zuarbeit der Fachkolleg\*innen



# 1. Phase: Einstieg

Ziel dieser Phase: Die Teilnehmenden sind von dem/der Klassenlehrer\*in begrüßt worden und die Rollen sind verteilt.

Rollen: Gesprächsleitung, Protokollführung, Zeitwacht

Ablauf: Kurze Grundinformationen zum/zur Schüler\*in nennen

- Name
- Klasse
- Förderstatus (seit wann?)

## 2. Phase: Bestandsaufnahme



**ALBRECHT  
VON  
GRAEFE  
SCHULE**

### Ziele dieser Phase:

1. Sorgen und Hoffnungen sind formuliert („Blitzlicht“)
2. Informationen sind ausgetauscht
3. Ressourcen sind identifiziert

### Ablauf:

1.) „Blitzlicht“: Jedes Teammitglied äußert in drei kurzen Sätzen seine Sorgen und Hoffnung in Bezug auf die Schülerin oder den Schüler.

- *Ich erlebe xxx als Schüler\*in, der/die ...*
- *Mir macht im Blick auf xxx am meisten Sorgen, dass...*
- *Mir macht im Blick auf xxx Hoffnung, dass...*

2.) Alle verfügbaren Informationen über das Kind werden kurz ausgetauscht. z. B.:

- Ergebnisse der Lernstandserhebungen
- Arbeitsergebnisse (z. B. Portfolio)
- Fehleranalysen
- prozessbegleitende Beobachtungen im Alltag
- Gespräche mit Eltern und anderen beteiligten Personen aus dem Umfeld
- Einschätzungen oder Gutachten anderer Stellen (sonderpädagogische/ schulpsychologische Beratung, Ärzte, Jugendamt) & Ergebnisse diagnostischer Verfahren)
- Förderempfehlungen aus Gutachten
- bereits formulierte Ziele (Lernrat, Ziel-und-Bilanzgespräche)
- letzter Förderplan

3.) Sammeln von Ressourcen, die das Lernen des Kindes in besonderer Weise unterstützen

- besondere Vorlieben, Interessen und Stärken
- Tätigkeiten, die Erfolg versprechen & das positive Selbstwertgefühl des Kindes stärken
- Umstände, unter denen das Kind aufmerksam und konzentriert lernt
- Unterstützungspotenziale im häuslichen Umfeld
- Unterstützungspotenziale in der Klasse
- psychosoziale Unterstützungssysteme (Jugendgruppen, Familienhelfer, Einzelfallhilfe)
- innerschulische Unterstützungssysteme (Lernrat, Ganzttag, Lernwerkstatt etc.)

→ *Aufgabe der Protokollführung: Ressourcen werden stichpunktartig festgehalten (speziell für Phase 5 „Pädagogische Angebote sammeln“)*



### **3. Phase:**

## **Analyse des Bedingungsfeldes**

Ziel dieser Phase: Verständnis der Ursachen und Bedingungen der Lern- oder Entwicklungsprobleme

Material: DIN A6-Kärtchen (**rot**)

Ablauf: Perspektivwechsel: *Ich als Schüler\*in xxx denke / wünsche / fühle ...*

Bei dieser „Ich-als-Runde“ versetzt sich jedes Teammitglied vor dem Hintergrund der zuvor gesammelten Informationen in das Erleben des Kindes hinein und teilt den anderen mit, wie sie oder er sich als Schüler\*in xxx fühlt, was sie/er denkt, sich wünschen würde usw.

→ *Bedingungen/Ursachen (in Form von Hypothesen) werden auf kleinen Kärtchen gesammelt*



## **4. Phase:**

### **Ziele sammeln und auswählen**

Ziel dieser Phase: Mögliche Förderziele wurden formuliert und **drei** Ziele sind gemeinsam ausgewählt worden.

Material: DIN A6-Kärtchen (**gelb**)

#### Ablauf:

- 1.) Mögliche Ziele werden gesammelt und auf Karten geschrieben (**und**diskutiert).
- 2.) Davon werden **drei** Ziele ausgewählt.
- 3.) Diese drei Ziele werden nach folgenden Kriterien ausformuliert (und nummeriert)
  - Erreichbarkeit (Kann das Kind das Ziel in der geplanten Zeit erreichen?)
  - Überprüfbarkeit (Woran erkenne ich, dass das Ziel erreicht wurde?)
  - konkret und positiv (Was soll das Kind am Ende des Förderzeitraumes genau können?)

#### Formulierung der Förderziele:

- schriftlich, knapp
- konkret und positiv



## 5. Phase:

### Pädagogische Angebote sammeln

Ziel dieser Phase: Es gibt eine Sammlung pädagogischer Angebote und Maßnahmen zur Erreichung der Förderziele.

Material: DIN A6-Kärtchen (**grün**)

Ablauf der Phase:

1.) individuelles Brainstorming: Zunächst notiert jede/r für sich auf Kärtchen Vorschläge für ganz konkrete pädagogische Angebote, die der Erreichung des Förderziels dienen.

*Wichtig:* Jede Idee ist erlaubt, wird nicht kritisiert und kommt auf ein einzelnes Kärtchen. (Nummer des Ziels angeben!) Kreative Ideen sind erwünscht.

2.) Die pädagogischen Angebote werden den Förderzielen zugeordnet und dahingehend diskutiert, welche für das Kind sinnvoll und zielführend im Hinblick auf das jeweilige Förderziel sind. (*Wichtig:* Hier noch keine Entscheidung treffen.)

Leitfragen als Ansatzpunkte für die Förderung des Kindes:

- Wann ist das Kind motiviert?
- Wann arbeitet es selbstständig?
- Welche Stärken des Kindes können für die Förderung genutzt werden?
- Welche konkreten Hilfen benötigt das Kind zum Erreichen des Förderziels?
- Wie kann die geplante Förderung mit dem Klassenunterricht verbunden bleiben?
- Wie schaffen wir Gelegenheiten, bei denen es sich mit seinem Können zeigen kann?
- Wofür interessiert es sich? (Bezüge zu seinem alltäglichen Leben herstellen, die ihm hilfreich sein könnten beim Lernen.)
- Welche Methoden haben sich bisher bei der Arbeit mit dem Kind bewährt?
- Welche Materialien eignen sich? Schaffen sie Lernfreude und Verständnis?

→ *die Protokollführung kann die gesammelten Ressourcen (aus Phase 2) zur Anregung kurz wiedergeben*





## **6. Phase:**

### **Entscheidungsfindung der pädagogischen Angebote**

Ziel dieser Phase: Die Entscheidung ist getroffen, wer/wann/welche pädagogischen Angebote umsetzt.

Material: Protokollvorlage „Förderplan“

#### Ablauf der Phase:

Aus der Vielzahl der gesammelten pädagogischen Angebote werden jene ausgewählt und festgelegt, welche nun in Bezug auf das jeweilige Förderziel tatsächlich umgesetzt werden und wer/wann dies durchführt. Die Protokollführung trägt die pädagogischen Angebote und Ziele in die Protokollvorlage ein.

*Wichtig:* Die Personen, die die Förderung dann auch durchführen, müssen ggf. im Anschluss mit einbezogen werden.



## **7. Phase:**

### **Fertigstellung der Förderplanung**

Ziel dieser Phase: Der Förderplan ist geschrieben und Verabredungen sind getroffen.

Ablauf dieser Phase:

1.) Verabredungen/Absprachen

- zeitliche/räumliche Organisation der Förderung (siehe 3. Spalte des Förderplans)
- kritischer Blick
- Wer spricht mit dem Kind (ggf. Eltern) über den Förderplan?

2.) Sichtung des Ergebnisses bzw. des fertigen Förderplans

# Anmerkungen



**ALBRECHT  
VON  
GRAEFE  
SCHULE**

Der Ablauf der Förderplangespräche orientiert sich stark an der Handreichung

*UNTERRICHTSENTWICKLUNG – Förderplanung im Team.  
Hrsg.: Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-  
Brandenburg (LISUM), 2010.*

Downloadbar als pdf-Datei unter:

[http://bildungsserver.berlin-  
brandenburg.de/unterricht/sonderpaedagogik/](http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/sonderpaedagogik/)

Die Handreichung „Förderplanung im Team“ beinhaltet ausführliche Erläuterungen zu allen Phasen der Förderplanung sowie

- Informationen zu möglichen Lern- und Entwicklungsbereichen (Seite 18),
- Beispiele für ausformulierte Förderziele und dazugehörige Pädagogische Angebote (Seite 20 f),
- Beispiele für entsprechende Förderpläne (Seite 22 ff) und
- Literaturempfehlungen zum Thema Förderplanung (Seite 27 ff).

# Förderplan



**ALBRECHT  
VON  
GRAEFE  
SCHULE**

für \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ .

Klasse: \_\_\_\_\_ Förderstatus: \_\_\_\_\_ Leistungsdifferenzierte Fächer: \_\_\_\_\_

	Ziele	Pädagogische Angebote	Wer, wann?
1			
2			
3			

Fachliche Ziele: